

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege
erheblichen Einspruch gegen die von ihnen
oder wem auch immer geplanten Konverterstation Ingerweg in Meerbusch-Osterath ein.

Eine solch riesige Anlage vershandelt nicht nur unsere Felder und unsere nächste Umgebung , nein es mindert auch den Preis meiner Immobilie erheblich, erzeugt zu der sowieso schon lärmenden Autobahn A57 noch mehr Lärm und wer weiß, was noch für Spätfolgen auf uns zu kommen, die uns und unsere Kinder krank machen!

Weiterhin werden uns die 24-stündige Beleuchtung der riesigen Anlage extrem stören, da wir, wie viele andere Familien, direkte Sicht auf das zubebauende Gebiet haben.

Solch eine Anlage passt einfach nicht in unsere ansonsten so schöne Landschaft und senkt unsere Lebensqualität- und die gesundheitliche Belastung von so viel Strom auf einmal wird auch nicht ohne sein, also: bauen sie dieses riesen Ding nicht in unserem schönen Meerbusch, sondern dort, wo nicht in direkte Umgebung so viele Menschen betroffen sind.

Es sollte noch einmal objektiv überprüft werden, ob der Standort Meerbusch Osterath wirklich der richtige ist; er liegt so nah an Wohngebieten, mindert unser sonst so schönes Klima in Meerbusch und ist ja für die Energiewende (in Beziehung auf "grünen Strom") garnicht von Nöten, sondern in Wirklichkeit nur eine einseitige Verbesserung für die hisigen Stromanbieter und den Kohlestrom....!

Ich möchte durch diese E-mail GANZ DEUTLICH machen, dass wir solch eine riesige Anlage nicht bei uns in Meerbusch haben wollen und wir alles daran setzten, dies zu verhindern.

Nicht, weil wir es nicht in unsere Nähe haben wollen und gegen die Energiewende sind- sondern weil es nicht von Nöten ist und einfach zu nah an einem wunderschönen Wohngebiet gebaut werden soll!

Es gibt doch wirklich andere Gegenden, wo nicht so viele Bürger direkt betroffen davon wären!

Diese E-maile soll als Einspruch gegen die von Aprion und der Bundesnetzagentur geplante Doppel-Konverterstation in Meerbusch Osterath gewertet wird.

Katinka P